

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	1
1.1	Gegenstand und Zielsetzung	3
1.2	Aufbau	4
<b>2</b>	<b>Migration und Mehrsprachigkeit in Deutschland</b>	7
2.1	Erzwungene Migration – <i>Fluchtmigration</i>	10
2.2	Fluchtrouten nach Europa und Deutschland	12
2.3	Die sozialpolitische Situation junger Geflüchteter in München	14
2.3.1	Schutzformen	16
2.3.2	Bildungswege	17
2.4	Integration durch Sprache	20
2.5	Zusammenfassung	24
<b>3</b>	<b>Mehrsprachigkeit</b>	25
3.1	Zweit-, Dritt- und Fremdsprache	28
3.2	Theorien des Zweitspracherwerbs	31
3.2.1	Theoretische Ansätze	32
3.2.2	Interlanguage/Interimsprache	33
3.2.3	L2-Spezifika der Mündlichkeit	36
3.3	Einflussfaktoren auf den Spracherwerb	39
3.4	(Zweit-)Spracherwerb Jugendlicher und junger Erwachsener	42
3.5	Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit junger Geflüchteter	46
3.6	Soziolinguistische Perspektiven auf Afghanistan, Iran und Syrien	48

---

3.6.1	Afghanistan .....	48
3.6.2	Iran .....	53
3.6.3	Syrien .....	55
3.7	Zusammenfassung .....	58
<b>4</b>	<b>Sprachbiographien .....</b>	<b>59</b>
4.1	Sprachbiographische Ansätze: Entstehung und Etablierung .....	60
4.2	Theoretische Perspektiven .....	65
4.2.1	Zentrale Forschungslinien .....	65
4.2.2	Sprachbiographien – eine Methode der Migrationslinguistik .....	69
4.2.3	Flucht und Migration als sprachbiographischer Bruch .....	76
4.2.4	Sprachbiographische Erzählfiguren .....	80
4.3	Methodische Perspektiven .....	82
4.3.1	Das sprachbiographische Interview .....	84
4.3.1.1	Zur Typologie des sprachbiographischen Interviews .....	85
4.3.1.2	Zum Ablauf des sprachbiographischen Interviews .....	89
4.3.2	Zur Aufbereitung und Auswertung sprachbiographischer Daten .....	90
4.4	Theoretische Einbettung der Sprachbiographieforschung .....	92
<b>5</b>	<b>Die Untersuchung migrationsbedingter Sprachbiographien .....</b>	<b>97</b>
5.1	Entwicklung eines Analysemodells .....	97
5.2	Das sprachbiographische Analysemodell .....	98
5.3	Sprachbiographische Erzählfiguren .....	101
5.3.1	Sprachgebrauch und Sprachkontakt .....	102
5.3.2	Positionierung .....	104
5.3.3	Spracheinstellungen und Sprachbewusstheit .....	105
5.3.4	Lernstrategie und Lernopportunität .....	109
5.3.5	Sprachlernmotivation .....	112
5.3.6	Zusammenfassung .....	113
5.4	Formulierungstyp und Formulierungsaktivität .....	115
5.4.1	Bedeutungsregulierung und Antwortmodalität .....	115
5.4.2	Kommunikative Strategien .....	126
5.4.2.1	L2-Problemlösungsmechanismen .....	129

5.4.2.2	Lexikalische und grammatischen L2-PLM	132
5.5	Zusammenfassung und analyseleitende Forschungsfragen	139
<b>6</b>	<b>Methode</b>	145
6.1	Forschungsdesign	146
6.1.1	TeilnehmerInnen	146
6.1.2	Gesprächssituation	152
6.1.3	Erhebungsinstrument	155
6.2	Datenaufbereitung und Auswertungsverfahren	158
6.2.1	Transkription	158
6.2.2	Ablauf im sprachbiographischen Analysemodell	159
<b>7</b>	<b>Ergebnisdokumentation</b>	163
7.1	Longitudinalstudie: Qualitativ-vergleichende Analyse	164
7.1.1	Einzelfallanalyse: P9_22_Afghanistan	164
7.1.1.1	Erstes Interview	165
7.1.1.2	Zweites Interview	174
7.1.1.3	Zusammenfassung	183
7.1.2	Vergleichende Fallanalysen	185
7.1.2.1	P16_18_Syrien	188
7.1.2.2	P1_20_Afghanistan	195
7.1.2.3	P3_27_Afghanistan	205
7.1.2.4	P2_23_Iran	213
7.1.2.5	P17_20_Afghanistan	218
7.1.2.6	P18_21_Iran	220
7.1.2.7	P20_21_Afghanistan	222
7.1.2.8	P21_20_Afghanistan	225
7.1.2.9	P10_20_Iran	230
7.2	Longitudinalstudie: Quantitativ-vergleichende Analyse	233
7.2.1	Sprachbiographische Erzählfiguren	233
7.2.2	Antwortmodalitäten und mikrostrukturelle Bedeutungsregulierung	237
7.2.3	L2-Problemlösungsmechanismen	240
7.3	Ergebnisse der ersten und zweiten Datenerhebung	245
7.3.1	Sprachbiographische Erzählfiguren junger Geflüchteter	245
7.3.1.1	Positionierungen	247
7.3.1.2	Lernopportunität, Sprachlernstrategie und Sprachlernmotivation	253

7.3.1.3	Sprachgebrauch und Sprachkontakt vor und nach der Migration .....	261
7.3.1.4	Spracheinstellungen und Sprachbewusstheit .....	270
7.3.2	Sprachbiographische Formulierungsarbeit .....	273
7.3.2.1	Makrostrukturelle Antwortmuster .....	274
7.3.2.2	Sprachlich-kommunikative Strategien .....	282
7.4	Zusammenfassung, Interpretation und Diskussion .....	287
<b>8</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>301</b>
<b>Literatur</b>	.....	<b>305</b>